

Der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Manfred Rekowski, schreibt an die rheinischen Gemeinden:

Liebe Gemeinde,

dass Gott als Kind zur Welt kam, ist ein Wunder. Gott – in Gestalt eines Kindes – liegt auf Stroh. Die Krippe steht in einem Stall, bei den Ärmsten der Armen. Dieses Bild lenkt unseren Blick auf die Menschen, die auch heute unter so schwierigen Bedingungen ihr Leben meistern müssen wie die Heilige Familie.

Der Kampf gegen Corona hat das Leben weltweit verändert, und am stärksten trifft es einmal mehr die Ärmsten der Armen. Dabei sind die Kinder den Wirren besonders schutzlos ausgeliefert. Brot für die Welt leistet Hilfe zur Selbsthilfe, damit Menschen sich ihre eigenen Träume erfüllen können. Es setzt sich dafür ein, dass die Gaben Gottes unter allen Menschen dieser Erde gerechter verteilt werden.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte die Arbeit von Brot für die Welt!

Ein frohes und gesegnetes Fest wünscht Ihnen

Ihr Manfred Rekowski

Mit der Kollekte unterstützen wir das **BROT FÜR DIE WELT-Projekt „Schule statt Kinderarbeit“** in Sierra Leone.

Die Graswurzelorganisation SIGA wurde 1989 gegründet. Ihr Ziel ist es, die Lebensbedingungen armer und benachteiligter Menschen zu verbessern. Das aktuell von Brot für die Welt unterstützte Projekt im Yoni Chieftdom ermöglicht 200 Kindern zwischen 6 und 13 Jahren den Schulbesuch und unterstützt ihre Eltern bei der nachhaltigen Landwirtschaft oder beim Aufbau eines Kleinunternehmens. So erzielen sie höhere Einkünfte und sind nicht mehr auf die Unterstützung ihrer Kinder angewiesen.

Eine Hälfte ist für die Jugendarbeit unserer Gemeinde bestimmt.

Während des Lockdowns musste die in diesem Jahr geplante Sommerfreizeit nach Österreich abgesagt werden. Im Zuge der Lockerungen konnten wir aber in den Sommerferien unter dem Motto „Ferien ohne Koffer“ ein zweiwöchiges abwechslungsreiches Programm für Jugendliche in unserem Gemeindehaus durchführen. Die Mädchengruppe, die „20 Freunde“ und das Jugendcafé wurden unter Einhaltung der Hygieneregeln nach den Sommerferien wieder aufgenommen und konnten bis Mitte Dezember fortgeführt werden. Die Jugendarbeit ist ein wichtiger Teil der Gemeindearbeit. Jugendliche können hier Kirche als einen Raum erleben, in dem sie ihre Freizeit gestalten können und ernst genommen werden. Bitte unterstützen Sie die Angebote unserer Jugendarbeit mit Ihrer Kollekte.

Die Kollekte kann überwiesen werden. Spendenkonto der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Bayenthal: IBAN DE 10 3705 0198 0007 5922 31 (Sparkasse KölnBonn)

1. VOM HIMMEL HOCH, DA KOMM ICH HER, ich bring euch gute neue Mär;
der guten Mär bring ich so viel, davon ich singn und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Wonne sein.

So merket nun das Zeichen recht: die Krippe, Windelein so schlecht,
da findet ihr das Kind gelegt, das alle Welt erhält und trägt.

Des lasst uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.

2. FRÖHLICH SOLL MEIN HERZE SPRINGEN DIESER ZEIT, da vor Freud alle Engel singen
Hört, hört, wie mit vollen Chören alle Luft laute ruft: Christus ist geboren!

Heute geht aus seiner Kammer Gottes Held, der die Welt reißt aus allem Jammer.
Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute, Gottes Kind, das verbind't sich mit unserm Blute.

Die ihr arm seid und elende, kommt herbei, füllet frei eures Glaubens Hände.
Hier sind alle guten Gaben und das Gold, da ihr sollt euer Herz mit laben.

Süßes Heil, lass dich umfängen, lass mich dir, meine Zier, unverrückt anhängen.
Du bist meines Lebens Leben; nun kann ich mich durch dich wohl zufrieden geben.



3. ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER, o Jesu, du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dirs wohlgefallen.

Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne, die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne. O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht', wie schön sind deine Strahlen!

Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen!

4. HERBEI, O IHR GLÄUB'GEN, fröhlich triumphieret, o kommet, o kommet nach Bethlehem!
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!

O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!

Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen, verschmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß,
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!

5. O DU FRÖHLICHE, O DU SELIGE, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Welt ging verloren, Christ ist geboren! Freue, freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit.



Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

- | | | |
|-----------------------|-----------|--|
| 1. Weihnachtstag | 10.30 Uhr | Als Audio-Stream: Gemeinsamer PREDIGTGOTTESDIENST mit den
Gemeinden Raderthal und Zollstock |
| Silvester, Donnerstag | 18.00 Uhr | JAHRESSCHLUSS-GOTTESDIENST |